

BERUFSBILD / AUSBILDUNGSZIEL

Erzieherinnen und Erzieher sind staatlich anerkannte sozialpädagogische Fachkräfte, die in verschiedenen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind. Sie übernehmen professionelle Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben und begleiten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung. Arbeitsfelder sind unter anderem Kindertageseinrichtungen, die schulische Betreuung, offene Kinder- und Jugendarbeit, ambulante und stationäre Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit sowie freizeitpädagogische Angebote. Die Ausbildung ist kompetenzorientiert aufgebaut und befähigt dazu, pädagogische Prozesse fachlich fundiert, reflektiert und verantwortungsvoll zu gestalten.

Mit den erfolgreichen absolvierten Abschlussprüfungen erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannter Erzieherin“ sowie den Zusatz „Bachelor Professional in Sozialwesen“ auf DQR-Niveau 6. Mit einer zusätzlichen Prüfung in Deutsch/Kommunikation kann gleichzeitig die Fachhochschulreife erlangt werden.



ERFORDERLICHES BEI ANMELDUNG

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Lichtbild (mit Namen)
- Nachweis der weiteren Voraussetzungen
- erforderliche Zeugniskopien
- ausgefülltes Schülerstammblatt (Download auf unserer Webseite)

DUALES STUDIUM SOZIALE ARBEIT

In Kooperation mit der FHM Köln können Sie parallel zur Ausbildung zum/-r Erzieher/-in den B.A. Soziale Arbeit & Management erwerben. Nach 3 Jahren und 8 Monaten erreichen Sie damit gleich drei Qualifikationen: staatlich anerkannte/r Erzieher/-in, Bachelor of Arts und die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/-in.



KONTAKT

Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift
Brüsseler Str. 68
53909 Zülpich-Füssenich

Tel: 02252 /94360

E-Mail: info@st-nikolaus-stift.de

www.st-nikolaus-stift.de



FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

Ausbildung zum/zur
Erzieher/-in mit
Fachhochschulreife

Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)



VERDIENST

Aktuell werden je nach Träger folgende Entgelte gezahlt:

- 1. Jahr: 1.200,- € brutto
- 2. Jahr: 1.250,- € brutto
- 3. Jahr: 1.350,- € brutto

PRAXISSTÄTTE UND URLAUB

Neben einer **Kindertagesstätte** kann als Praxisort auch die **Stationäre Kinder- und Jugendhilfe** oder eine **Offene Ganztagschule** gewählt werden.

In den **Schulferien** arbeiten die Fachpraktikant/-innen in ihren Einrichtungen und können in dieser Zeit ihren vertraglich geregelten **Urlaubsanspruch** geltend machen.

VERTIEFUNGSBEREICH

- Wahlfach 1: Vertiefung in einem Bildungsbereich
- Wahlfach 2: Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe



AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate
- Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife) und zusätzlich eine der folgenden **Voraussetzungen**:
- Abschluss eines zweijährigen berufsqualifizierenden Bildungsgangs (z. B. Kinderpfleger/-in, Sozialhelfer/-in, Heilerziehungshelfer/-in)
- Abschluss einer zweijährigen Berufsfachschule oder Fachoberschule im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen mit Fachhochschulreife
- Einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren
- (Fach-)Abitur plus mind. 240 Std. einschlägige Praxiserfahrung (z. B. Praktikum, FSJ, BFD)
- Nicht einschlägiger Berufsabschluss plus mind. 240 Std. einschlägige Praxiserfahrung

Anerkennung ausländischer Abschlüsse

- Mittlere Schulabschlüsse: Bezirksregierung Köln
- Hochschulreife: Bezirksregierung Düsseldorf
- Studienabschlüsse: Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)

DAUER UND GLIEDERUNG

- 1.-3. Halbjahr: 3 Tage Schule - 2 Tage Praxis
- 4.-6. Halbjahr: 2 Tage Schule - 3 Tage Praxis

Auslandspraktikum ERASMUS+ möglich

UNTERRICHTSFÄCHER

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Politik/Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Religion

UNTERRICHTSFÄCHER IN LERNFELDERN

Die Ausbildung umfasst sechs Lernfelder:

- Entwicklung beruflicher Identität,
- Gestaltung pädagogischer Beziehungen und Gruppenarbeit,
- Wahrnehmung von Lebenswelten, Diversität und Inklusion,
- Professionelle Bildungsarbeit in sozialpädagogischen Handlungsfeldern,
- Zusammenarbeit mit Eltern und Unterstützung von Übergängen,
- Kooperation im Team und in Netzwerken.

Ergänzt wird die Ausbildung durch Projektarbeit, Praxisphasen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Mathematikunterricht zur Erlangung der Fachhochschulreife.